



Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2025

Seit über 120 Jahren (gegründet 1902)



Vorstand

Markus Beyersdörfer
GM-HR, Product Owner Global Pension
Commerzbank AG, Frankfurt am Main

ab 25.06.2025
Katharina Büttner
FK-Lending
COC GIF Spezialistin Business Development
Commerzbank AG, Hamburg

Robin Eschweiler
Senior Anlageberater
Commerzbank AG, Köln

bis 25.06.2025
Joachim Köger
Anlageberater PUK, Wealth Management
Commerzbank AG, Aalen

Claudia Krieger
Senior Anlageberaterin
Commerzbank AG, München

bis 25.06.2025
Thomas Kühnl
Betriebsrat Nürnberg
Commerzbank AG, Nürnberg

Silke Peter
GS-DT Projektmanagerin
Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Stefan Tress
GM-HR, Cluster Lead Processes & Products
Commerzbank AG, Frankfurt am Main

ab 25.06.2025
Dr. Carolin Weckbecker
GM-HR, Senior Business Expert Global Pension
Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Verantwortliche Aktuarin

Diana Schmeling, Dipl. Mathematikerin
Berlin

Treuhänder

Jean Zimmermann
Berlin

Heinz Bucker
Emsdetten

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Diese Seite ist Teil des Anhangs.

Lagebericht

Hinweis: Lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird nur die grammatikalisch männliche Form verwendet. Gemeint sind stets Menschen jeglicher geschlechtlicher Identität

Der Vorstand legt hiermit den Jahresabschluss für das Jahr 2025 nebst Lagebericht vor.

Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Die Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a. G. ist ein kleinerer Verein im Sinne des § 210 des Versicherungsaufsichtsgesetzes und unterliegt der Rechtsaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Sie betreibt als einzigen Geschäftszweig die Sterbegeldversicherung. Versicherungen können ausschließlich für Mitarbeitende der Commerzbank AG und der ihr nahestehenden Unternehmen sowie deren Ehegatten oder deren eingetragene Lebenspartner und die minderjährigen Kinder dieser Mitarbeitenden abgeschlossen werden.

Jedes Mitglied kann im Tarif 87 bis zu zwölf Sterbegeldversicherungen über je 625 Euro bis zur Höchstversicherungssumme von 7.500 Euro abschließen. Es gilt ein monatlicher Mindestbeitrag von 5 Euro je Vertrag. Bestehen bereits Verträge mit anderen Tarifen, kann in den Fällen, in denen mit einem neuen Vertrag die Höchstversicherungssumme erreicht wird, der Mindestbeitrag unterschritten werden. Bei Unfalltod wird entsprechend der Bestimmungen der Satzung die doppelte Versicherungssumme ausgezahlt.

In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft liegt nicht vor. Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte, ohne dass die Versicherungsnehmer Mitglieder geworden sind, hat die Vorsorgekasse nicht getätigt. Die Vorsorgekasse ist Mitglied im Deutschen Sterbekassenverband e. V.

Der Treuhänder der Vorsorgekasse, Herr Jean Zimmermann, hat gemäß § 128 VAG die Vermögensbestände des Sicherungsvermögens unterjährig und zum 31. 12. 2025 geprüft und den Prüfvermerk auf der Aktivseite der Bilanz erteilt.

Wirtschaftsbericht

Die Weltwirtschaft hat sich gegenüber verschärften Handelsspannungen und politischen Unsicherheiten als bemerkenswert resilient erwiesen und wuchs um 3,3 Prozent. Die US-Konjunktur hat sich insgesamt abgeschwächt und ist auf 2,2 Prozent zurückgefallen. Der Inflationsdruck nahm infolge gestiegener Kosten wieder zu. Die chinesische Wirtschaft wuchs trotz der Handelskonflikte erneut um 4,9 Prozent. Ein wesentlicher Bremsfaktor bleibt die seit fünf Jahren andauernde Immobilienkrise.

In der Euro-Zone wuchs die Wirtschaftsleistung um 1,5 Prozent, nach 0,9 Prozent im Jahr 2024. Die Europäische Zentralbank setzte aufgrund der zurückgehenden Inflationsraten die begonnene geldpolitische Lockerung fort und senkte in mehreren Schritten die Leitzinsen von 3 Prozent auf 2 Prozent.

In Deutschland nahm die Wirtschaftsleistung nach zwei Jahren Rezession leicht zu. Laut Statistischem Bundesamt ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies lag vor allem daran, dass die privaten Haushalte sich 2025 insgesamt wieder konsumfreudiger zeigten. Auch der Staat weitete seine Konsumausgaben aus. Dagegen befindet sich die exportierende Industrie durch hohe Arbeits- und Energiekosten sowie höhere US-Importzölle in einer schwierigen Lage.

Gemäß dem Gesamtverband der Versicherer (GDV) legt die Lebensversicherungsbranche bei den Beitragseinnahmen um 5,1 Prozent zu. Sinkende Inflation, steigende Reallöhne, stabile Langfristzinsen machten Sparprodukte wieder attraktiver. Getrieben wurde das kräftige Plus von den Einmalbeiträgen. Das Geschäft mit den laufenden Beiträgen blieb dagegen nahezu stabil (+0,1 Prozent).

Geschäftsverlauf und Lage der Vorsorgekasse

Wie prognostiziert ist der Versicherungsbestand der Vorsorgekasse moderat gesunken. Die Kapitalanlagen haben sich nicht wie erwartet leicht erhöht, da Ende Dezember 2025 ein Wertpapier in Höhe von 600 TEuro fällig wurde. Eine Neuanlage erfolgte im Jahr 2026. Die Entwicklung der Beitragseinnahmen entsprach der im Vorjahr gegebenen Prognose, die einen leichten Rückgang vorsah. Demgegenüber sind die Aufwendungen für Versicherungsleistungen wie erwartet leicht gestiegen. Das Geschäftsergebnis ist wie prognostiziert leicht gesunken. Die Nettoverzinsung ist entgegen der Prognose, die ein Verbleib auf Vorjahresniveau vorsah, leicht gestiegen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts beurteilt der Vorstand die wirtschaftliche Lage der Vorsorgekasse insgesamt als stabil und zeigt sich mit dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres insgesamt zufrieden.

Bestandsentwicklung

Die Vorsorgekasse hat für das Geschäftsjahr 2025 finanzielle Steuerungsgrößen bzw. finanziell bedeutsame Leistungsindikatoren festgelegt. Diese betreffen unter anderem die verdienten Beiträge, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, das Ergebnis aus Kapitalanlagen sowie das Jahresergebnis. Die Entwicklung dieser und weiterer Kennzahlen wird in den nachfolgenden Kapiteln näher erläutert.

Für die in der Vorsorgekasse arbeitenden Commerzbankmitarbeitenden, gelten die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Commerzbank AG gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 5 HGB.

Der Bestand der Vorsorgekasse an Versicherungsverträgen ist gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent gesunken und beträgt zum Jahresende 65.364 (im Vorjahr 67.118).

Das Gleiche gilt auch für die Versicherungssumme der Vorsorgekasse, die sich im Berichtsjahr von 66.073 TEuro auf 63.983 TEuro verringerte (-3,16 Prozent).

Auch beim Mitgliederbestand, der sich von 15.996 versicherten Personen im Vorjahr auf 15.502 zum Jahresende 2025 reduzierte, zeigt sich die rückläufige Entwicklung (von -2,7 Prozent im Vorjahr auf -3,1 Prozent).

Vermögens- und Finanzlage

Die Kapitalanlagen der Vorsorgekasse haben sich im Berichtszeitraum um 230 TEuro leicht verringert (von 50.425 TEuro auf 50.195 TEuro). Das Sicherungsvermögen ist leicht gestiegen und beläuft sich zum Jahresende auf 50.357 TEuro (Vorjahr 50.328 TEuro). Die Bewertung der Investmentvermögen und Inhaberschuldverschreibungen erfolgt unverändert nach dem strengen Niederstwertprinzip. Infolge von Wertreduzierungen mussten im Geschäftsjahr insgesamt Abschreibungen in Höhe von 26 TEuro vorgenommen werden. Dagegen standen Wertaufholungen durch Zuschreibungen in Höhe von 67 TEuro.

Anfang des Berichtsjahres erfolgte die Gutschrift des Erlöses aus der Kündigung des Immobilienfonds in Höhe von 2.300 TEuro. Im Mai wurde ein Wertpapier in Höhe von 140 TEuro fällig. Die Beträge wurden in drei Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 1.500 TEuro und im Commerzbank Stiftungsfonds Stabilität in Höhe von 1.000 TEuro angelegt. Ende 2025 wurde ein Wertpapier in Höhe von 600 TEuro fällig.

Der Wertpapier-Spezialfonds der Vorsorgekasse, der ca. 60 Prozent des Sicherungsvermögens umfasst, investierte rund 19 Prozent in französische, 15 Prozent in italienische, 11 Prozent in deutsche und 10 Prozent in spanische Staatsanleihen. Der Wertpapier-Spezialfonds hat 800 TEuro ausgeschüttet.

Der Immobilienfonds umfasst ca. 8 Prozent des Sicherungsvermögens. Es handelt sich um einen speziell für kirchliche Einrichtungen, Stiftungen und Sterbekassen aufgelegten Fonds.

Die Vorsorgekasse macht von der Vereinfachungsvorschrift des § 62 Absatz 2 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen Gebrauch und berechnet die Deckungsrückstellung alle drei Jahre neu. Hieraus resultiert die Deckungsrückstellung in Höhe von 44.028 TEuro gemäß der letzten versicherungsmathematischen Berechnung vom 31. 12. 2023.

Auch die Verlustrücklage wird alle drei Jahre berechnet (ebenefalls zum 31. 12. 2023) und beträgt unverändert zum 31. 12. 2025 4.025 TEuro.

Die seit dem 01.01.2024 aufgelaufenen Jahresüberschüsse der Vorsorgekasse in Höhe von 519 TEuro (2024) und 379 TEuro (2025) fließen als Ausgleichsposten inkl. des Jahresergebnisses 2026 in die neuen versicherungsmathematischen Berechnungen zum 31. 12. 2026 ein.

Ertragslage

Die Beitragseinnahmen sanken um 42 TEuro auf 791 TEuro.

Im Berichtsjahr wurden mit 196 Versicherungen und einer Versicherungssumme von 122 TEuro 50 Prozent weniger Versicherungen neu abgeschlossen als im Vorjahr (Vorjahr 394 Versicherungen mit 246 TEuro Versicherungssumme). Insgesamt sind der Vorsorgekasse 20 neue Mitglieder beigetreten (Vorjahr 41).

Im Berichtszeitraum sind 418 Mitglieder (Vorjahr 389) verstorben. Die Aufwendungen für die Auszahlung der Sterbegelder betrugen 1.200 TEuro und liegen damit um 41 TEuro über denen des Vorjahres.

Durch Kündigung von Versicherungen seitens der Versicherungsnehmer selbst oder auf Grund nicht erbrachter Beitragsverpflichtungen kam es in 48 Fällen (Vorjahr ebenfalls 48) zur Auflösung der Vertragsverhältnisse. Davon musste satzungsgemäß einem Mitglied (Vorjahr fünf) der Ausschluss ausgesprochen werden, weil der Beitragszahlung nicht nachgekommen wurde. Die Aufwendungen für die Rückvergütungen betrugen 118 TEuro (Vorjahr 114 TEuro).

Im Berichtsjahr betrugen die Zahlungen aus dem Erlebensfalltarif 819 TEuro für 707 Verträge (Vorjahr 736 TEuro für 662 Verträge).

Gemäß § 153 des Versicherungsvertragsgesetzes und § 9 Satz 2 unserer geltenden Satzung wurden die Versicherten an den Bewertungsreserven der Vorsorgekasse beteiligt. Dieser zusätzlich zum Sterbegeld, zur Austrittsvergütung oder zur Versicherungssumme im Erlebensfall gezahlte Betrag ist in den vorgenannten Zahlungen für Versicherungsfälle enthalten.

Die Bewertungsreserven der Kapitalanlagen der Vorsorgekasse beliefen sich per 31. 12. 2025 auf insgesamt 3.217 TEuro (Vorjahr 2.196 TEuro).

Nach Abzug der fällig gewordenen Versicherungsleistungen verblieb im Jahr 2025 ein Überschuss von 379 TEuro (Vorjahr 519 TEuro).

Die Nettoverzinsung lag bei 3,4 Prozent (Vorjahr 3,1 Prozent) und konnte damit unsere Erwartungen erfüllen.

Die Liquidität der Vorsorgekasse ist durch ausreichende Bar-mittel sowie jederzeit veräußerbare Wertpapiere gesichert. Liquiditätsengpässe, die in Folge einer unzureichenden Marktliquidität der Kapitalanlagen oder auf Grund erhöhter Zahlungsanforderungen auftreten können, sind für die Vorsorgekasse nicht zu erwarten.

Chancen- und Risikobericht

Den Kapitalmarktrisiken (Ausfall-, Bonitäts-, Marktpreis- und Liquiditätsrisiko) wird durch die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften und durch eine ausreichende Mischung und Streuung der Anlagen Rechnung getragen.

Das Zinsrisiko für festverzinsliche Wertpapiere und Ausleihungen besteht darin, dass bei einer wesentlichen Verschiebung der Zinskurve nach oben oder nach unten dies Auswirkung auf

den Zeitwert dieser Wertpapiere und Ausleihungen hat. Das Zinsrisiko ist überschaubar.

Das Aktienrisiko bezeichnet das Risiko aus Änderungen des Aktienkursniveaus. Eine mögliche Änderung wirkt auf die Bewertung der Fonds, die im Portfolio gehalten werden. Das Aktienrisiko ist aufgrund der niedrigen Aktienquote im Sicherungsvermögen begrenzt. Risiken aus Infrastruktur- und Immobilienanlagen beziehen sich auf deren Wertänderungen und Schwankungen in den Erträgen und einer eingeschränkten Liquidierbarkeit. Das Risiko wird durch die Streuung der Anlageklassen und durch regelmäßige Beobachtung der Fondsentwicklung kontrolliert.

Chancen ergeben sich aus einer möglichen positiven Entwicklung der Weltwirtschaft und daraus resultierenden Auswirkungen auf die Kapitalmärkte. Steigende Märkte bieten die Möglichkeit fällig gewordenes Kapital zu attraktiven Bedingungen zu reinvestieren.

Den versicherungstechnischen Risiken (biometrische Risiken, Zinsgarantierisiko, Kostenrisiko) begegnet die Vorsorgekasse durch eine regelmäßige Überprüfung der Rechnungsgrundlagen seitens eines Versicherungsmathematikers. Das versicherungstechnische Risiko eines Sterbegeldversicherers besteht somit hauptsächlich darin, dass der tatsächliche Aufwand für einen bestimmten Zeitraum vom kalkulierten Aufwand abweicht.

Die operativen Risiken werden mittels einer Risk-Map (Risiko-, Möglichkeits- und Einflussanalyse) identifiziert sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit und Eintrittshöhe geschätzt. Arbeitsablauforganisatorische Risiken werden durch fest verankerte und dokumentierte Arbeitsprozesse und durch ein funktionierendes internes Kontrollsystem minimiert. Im IT-Bereich sind umfassende Berechtigungskontrollen implementiert, die die Sicherheit der Programme und der Datenhaltung sowie des laufenden Betriebs gewährleisten. Eine schriftliche Notfallplanung gewährleistet im Falle von z. B. wesentlichem Personalausfall oder Schließung der Geschäftsräume eine Weiterführung des Geschäftsbetriebes.

Die allgemeinen Betriebs- und Verwaltungskosten sind über den Funktionsausgliederungsvertrag mit der Commerzbank AG gedeckt. Der Funktionsausgliederungsvertrag regelt auch die disziplinarische Einbindung der Mitarbeitende der Vorsorgekasse in die Commerzbank AG, wodurch das Handeln im Rahmen gesetzlicher und regulatorischer Regeln und Prinzipien einer besonderen Überwachung unterliegt. Bedingt durch die Kündigungsfrist des Vertrages von sechs Monaten zum Jahresabschluss bleibt der Vorsorgekasse im Kündigungsfall entsprechende Zeit für strategische Entscheidungen.

Über die für das Versicherungsgeschäft üblichen Risiken hinausgehende Gefahren im Zusammenhang mit der künftigen Entwicklung der Vorsorgekasse wurden nicht festgestellt. Jedoch bleibt weiterhin abzuwarten, wie sich die angespannte geopolitische Lage, insbesondere in Osteuropa und im Nahen Osten auf die Versicherungsbranche auswirken wird.

Prognosebericht

Die Weltwirtschaft ist erneut erschüttert, diesmal durch den Ausbruch des Krieges im Nahen Osten. Steigende Rohstoffpreise, höhere Inflationserwartungen und restriktivere Finanzbedingungen stellen die jüngste Widerstandsfähigkeit auf die Probe.

Unter der Annahme, dass der Konflikt zeitlich und räumlich begrenzt bleibt, wird ein Rückgang des globalen Wachstums auf 3,1 Prozent im Jahr 2026 und 3,2 Prozent im Jahr 2027 durch den IWF prognostiziert. Die globale Inflation dürfte 2026 leicht ansteigen, bevor sie 2027 wieder sinkt. Wachstumsverlangsamung und Inflationsanstieg werden sich voraussichtlich besonders stark in Schwellen- und Entwicklungsländern auswirken. Für Deutschland sagt der Währungsfonds sogar nur noch ein Plus von 0,8 Prozent voraus, eine Verschlechterung um 0,3 Prozentpunkte. Damit liegt Deutschland unter dem Schnitt der Euro-Länder, deren Wirtschaftsleistung um 1,1 Prozent wachsen soll.

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute sehen die deutsche Konjunktur nach einem mehrjährigen Abschwung zwar in einer Erholungsphase, erwarten aber für 2026 nur eine moderate Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 0,6 Prozent und für 2027 von 0,9 Prozent. Der Energiepreisschock im Zuge des Iran-Krieges trifft die Erholung hart, gleichzeitig stützt aber die expansive Fiskalpolitik die Binnenwirtschaft und verhindert ein stärkeres Abrutschen. Die Inflationsrate wird nach Einschätzung der Institute im Jahr 2026 auf durchschnittlich 2,8 Prozent ansteigen, im Jahr 2027 auf 2,9 Prozent.

Vor dem Hintergrund des Konflikts im Nahen Osten senkt die Bundesregierung ihre Wachstumserwartung für das deutsche Bruttoinlandsprodukt auf 0,5 Prozent für das Jahr 2026. Im Januar hatte die Bundesregierung noch mit einem Plus von 1,0 Prozent gerechnet. Für 2027 erwartet die Bundesregierung ein Wachstum um 0,9 Prozent. Allerdings hänge die weitere wirtschaftliche Entwicklung wesentlich von den Entwicklungen des Konfliktes im Nahen Osten ab und sei mit erheblichen Ungewissheiten verbunden. Die Bundesregierung rechnet mit einer Inflationsrate von 2,7 Prozent für 2026 und 2,8 Prozent im kommenden Jahr.

Die EZB hat, aufgrund der bisherigen Einschätzung der Inflationsaussichten, die Leitzinssätze weiterhin unverändert belassen. Jedoch haben sich die Aufwärtsrisiken für die Inflation und die Abwärtsrisiken für das Wachstum verstärkt. Der Krieg im Nahen Osten hat zu einem starken Anstieg der Energiepreise geführt, die Inflation angeheizt und die Konjunkturstimmung getrübt. Die Auswirkungen des Krieges auf die mittelfristige Inflation und die Wirtschaftsentwicklung hängen von der Intensität und Dauer des Energiepreisschocks sowie dem Ausmaß seiner indirekten Auswirkungen und Folgewirkungen ab. Je länger der Krieg andauert und je länger die Energiepreise hoch bleiben, desto stärker sind die Auswirkungen auf die allgemeine Inflation und die Wirtschaft. Allerdings sieht die EZB sich gut aufgestellt, um die gegenwärtige Unsicherheit zu bewältigen.

Der Gesamtverband der Versicherer (GDV) prognostiziert für 2026 ein moderates Plus von 1,1 Prozent, getragen von weiteren Zuwächsen bei Einmalbeiträgen mit 4,8 Prozent, während laufende Beiträge voraussichtlich um 0,8 Prozent zurückgehen.

Mit Blick auf die Altersstruktur der Versicherten und den geringen Neuzugängen erwarten wir, dass die Aufwendungen für Versicherungsleistungen im Todes- und Erlebensfall auch im nächsten Jahr weiterhin moderat steigen sowie die Beitrags-einnahmen entsprechend moderat sinken werden.

Dies hat zur Folge, dass sich die Kapitalanlagen auch weiterhin kaum erhöhen werden. Aufgrund dessen rechnen wir für das kommende Geschäftsjahr 2026 mit einem stabilen Kapital-anlageergebnis auf dem Niveau des Berichtsjahres. Unsere konservative Anlagestrategie im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, der Vorgaben der Aufsichtsbehörde sowie unserer internen Anlagerichtlinien werden wir weiterhin fortsetzen. Der frei gewordene Betrag aus der Endfälligkeit eines Wertpapiers wurde im ersten Quartal 2026 angelegt und wieder dem Sicherungsvermögen zugeführt. Die Nettoverzinsung für das Jahr 2026 wird aufgrund unserer Portfoliostruktur nach unserer Einschätzung gegenüber dem Berichtsjahr leicht sinken.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch weiterhin aktiv nach Potentialen für die Vorsorgekasse suchen. Dabei konzentrieren wir uns sowohl auf mögliche Höherversicherungen für bestehende Mitglieder als auch auf die Gewinnung neuer Mitglieder aus der Mitarbeiterschaft der Commerzbank AG sowie deren Tochtergesellschaften.

Im Rahmen der gesamtstrategischen Ausrichtung der Bank legt der Vorstand der Vorsorgekasse weiterhin großen Wert auf die Umsetzung von Kosteneinsparungen, um die langfristige Unterstützung der Commerzbank AG sicherzustellen.

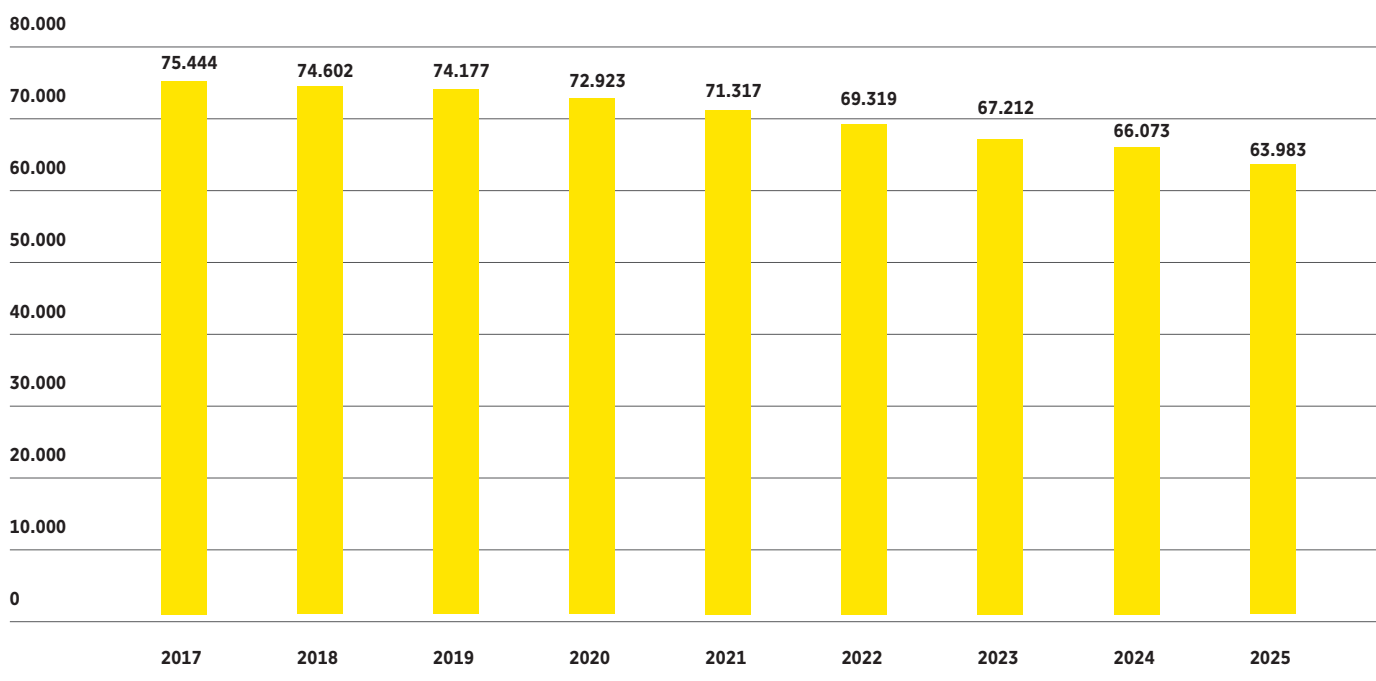
In Folge der vorgenannten Angaben erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026, im Vergleich zum Berichtsjahr ein leicht sinkendes Geschäftsergebnis. Wir gehen davon aus, langfristig alle Garantien erfüllen zu können.

Jahresabschluss für das Jahr 2025

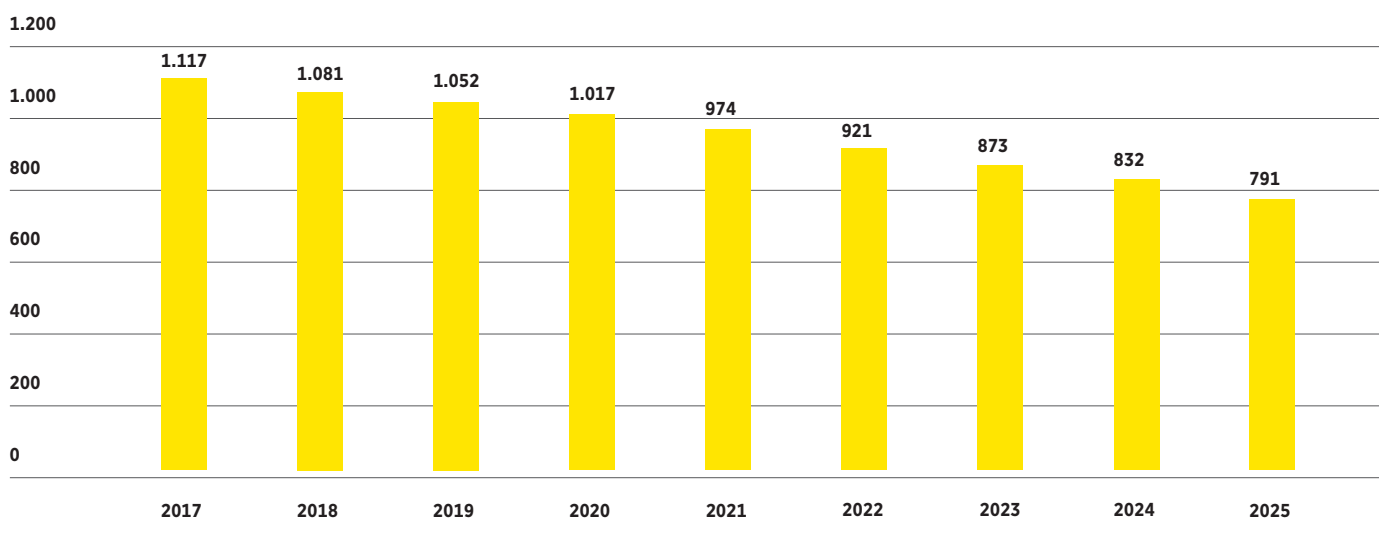
Bewegung des Bestandes an Sterbegeldversicherungen im Geschäftsjahr 2025

	Anzahl der Teilverträge	Versicherte	Versicherungssumme Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	67.118	15.996	66.073.415
II. Zugang während des Geschäftsjahres:			
1. abgeschlossene Versicherungen	196	20	122.500
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschussanteile			
3. sonstiger Zugang	20	5	22.262
4. gesamter Zugang	216	25	144.762
III. Abgang während des Geschäftsjahres:			
1. durch Tod	1.025	418	1.204.546
2. sonstiger Abgang	945	101	1.030.180
3. gesamter Abgang	1.970	519	2.234.726
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	65.364	15.502	63.983.451
davon beitragsfreie Versicherungen	28.062		30.155.964

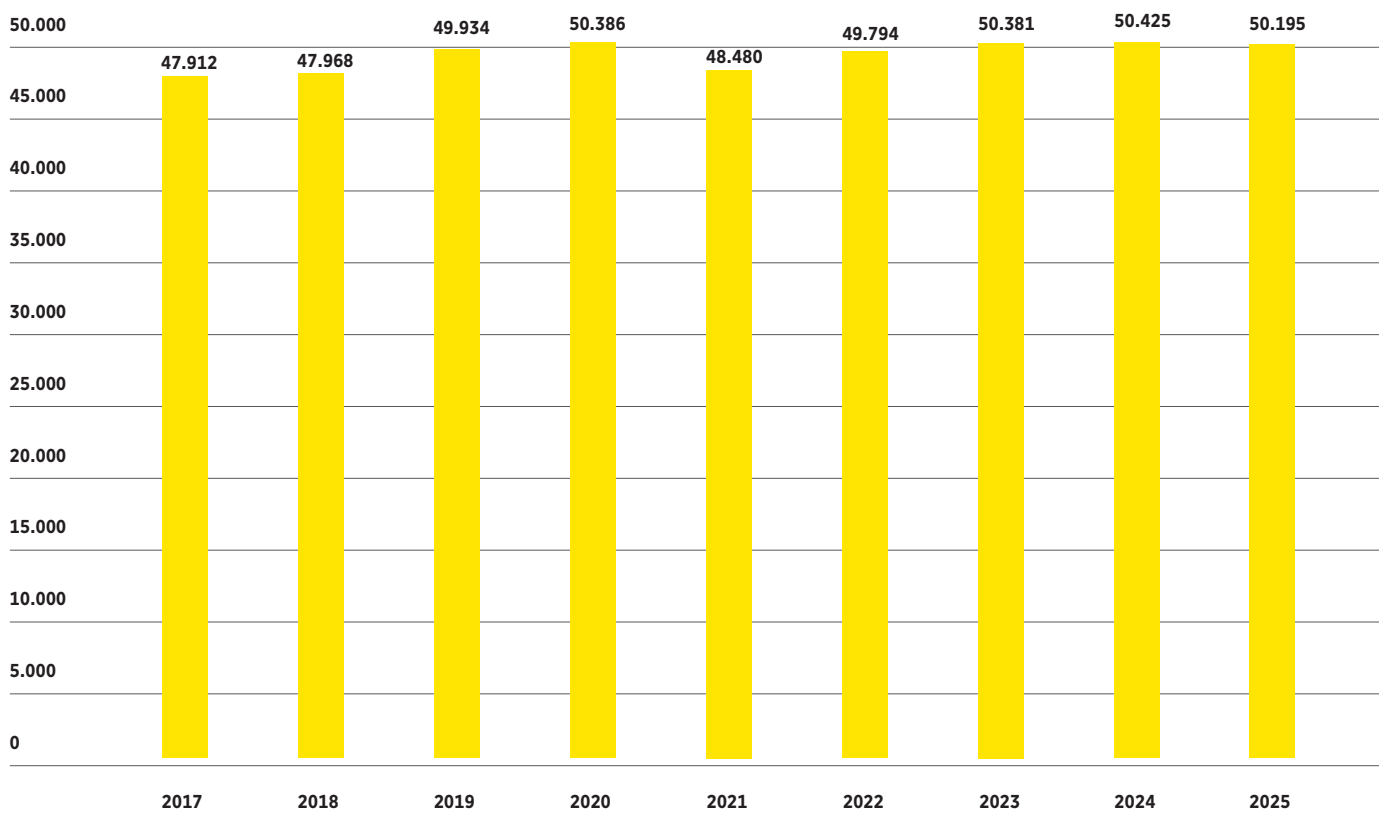
Entwicklung der Versicherungssumme in TEuro 2017–2025



Entwicklung der Beitragseinnahmen in TEuro 2017–2025



Entwicklung der Kapitalanlagen in TEuro 2017–2025



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025

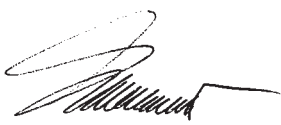
Aktivseite

	Euro	31.12.2025 Euro	31.12.2024 Euro
A. Kapitalanlagen			
I. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	37.959.410,78		39.006.816,49
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.391.380,40		3.974.622,00
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	4.500.000,00		5.100.000,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	1.150.000,00		1.150.000,00
4. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00		0,00
5. Andere Kapitalanlagen	1.194.000,00		1.194.000,00
		50.194.791,18	50.425.438,49
B. Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:			
1. Versicherungsnehmer	2.759,36		2.782,46
II. Sonstige Forderungen	92,09		39,21
		2.851,45	2.821,67
C. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.422.347,09		791.444,50
		1.422.347,09	791.444,50
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	192.453,95		178.753,13
		192.453,95	178.753,13
		51.812.443,67	51.398.457,79

Ich bescheinige hiermit entsprechend § 128 VAG, dass die im Sicherungsvermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sicher gestellt sind.

Berlin, den 30.03.2026

Der Treuhänder für das Sicherungsvermögen



Zimmermann

Passivseite

	Euro	Euro	31.12.2025 Euro	31.12.2024 Euro
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		4.024.884,27		4.024.884,27
II. Gesamt-Ausgleichsposten				
1. Ausgleichsposten		897.805,83		518.653,12
			4.922.690,10	4.543.537,39
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Deckungsrückstellung				
1. a) Bruttobetrag laut versicherungsmathematischer Berechnung zum 31.12.2023	44.027.804,94			44.027.804,94
b) zuzüglich Zuführung aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	519.871,63			519.871,63
		44.547.676,57		44.547.676,57
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		224.769,47		189.984,68
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		2.087.085,80		2.087.085,80
			46.859.531,84	46.824.747,05
C. Andere Rückstellungen				
I. Sonstige Rückstellungen		26.000,00		26.000,00
			26.000,00	26.000,00
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern		4.221,73		4.173,35
II. Sonstige Verbindlichkeiten		0,00		0,00
			4.221,73	4.173,35
			51.812.443,67	51.398.457,79

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Posten	Euro	2025 Euro	2024 Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge			
a) Gebuchte Beiträge		790.663,41	832.470,00
2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung		0,00	0,00
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.428.217,57		1.364.740,02
b) Erträge aus Zuschreibungen	67.440,40		192.459,03
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	260.944,05		1.500,00
		1.756.602,02	1.558.669,05
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		49.553,84	110.995,35
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	2.095.637,77		1.980.783,84
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	34.784,79		-58.041,47
		2.130.422,56	1.922.742,37
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung		0,00	0,00
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		0,00	0,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Abschlussaufwendungen	0,00		0,00
b) Verwaltungsaufwendungen	0,00		0,00
		0,00	0,00
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	3.000,00		2.414,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	25.550,00		0,00
		28.550,00	2.414,00
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		42.195,85	28.781,10
11. Versicherungstechnisches Ergebnis		395.650,86	548.226,93
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	12.627,42		947,10
2. Sonstige Aufwendungen	29.125,57		30.520,91
		-16.498,15	-29.573,81
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		379.152,71	518.653,12
4. Ausgleichsposten aus dem Vorjahr		518.653,12	0,00
5. Überschuss/Jahresüberschuss			518.653,12
6. Einstellung in die Gewinnrücklage			
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		0,00	0,00
7. Ausgleichsposten		897.805,83	518.653,12

Anhang

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt worden. Zum Jahresabschluss geben wir noch folgende Erläuterungen:

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Jahresbilanz (Aktivseite)

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Bilanzierungs- und Bewertungsänderungen.

A. Kapitalanlagen

Die Bewertung unserer Kapitalanlagen erfolgt nach folgenden Grundsätzen: Anteile an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Kurswerten gemäß § 341b Abs. 2 in Verbindung mit §§ 255 Abs. 1 sowie 253 Abs. 1 und 4 HGB nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, sind Zuschreibungen vorzunehmen. Die Zeitwerte der Anteile am Investmentvermögen und Inhaberschuldverschreibungen sind mit dem Rücknahmepreis der Kapitalanlagegesellschaft bzw. dem Kurs des letzten Handelstages vor dem Bilanzstichtag ermittelt. Der Ansatz der Namensschuldverschreibungen erfolgt gemäß § 341c Abs. 1 HGB zum jeweiligen Nennwert. Die Schuldscheindarlehen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert und gemäß § 341b Abs. 1 in Verbindung mit §§ 341c und 253 Abs. 1 und 3 HGB bewertet.

Die Bewertung der Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften.

Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt nach folgenden Grundsätzen: Für Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurde der Börsenjahresschlusskurs zur Bewertung herangezogen. Für Spezialfonds wurde der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Rücknahmepreis per 31. Dezember 2025 verwendet.

Börsennotierte Wertpapiere mit festen Laufzeiten wie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden mit den Börsenjahresschlusskursen bewertet. Bei nicht börsennotierten Kapitalanlagen mit festen Laufzeiten wurde der jeweilige Zeitwert auf der Grundlage von Bewertungen von einem Kreditinstitut und einem Versicherungsunternehmen angesetzt.

Die Einlagen bei den Kreditinstituten werden zum jeweiligen Nennwert bilanziert.

B. Forderungen

Die Forderungen sind mit ihrem jeweiligen Nennwert angesetzt.

C. Sonstige Vermögensgegenstände

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem jeweiligen Nennwert angesetzt.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum jeweiligen Nennwert bilanziert.

Jahresbilanz (Passivseite)

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital der Vorsorgekasse besteht zum 31. Dezember 2025 aus der gemäß § 193 VAG zu bildenden Verlustrücklage in Höhe von TEuro 4.025 (zzgl. Ausgleichsposten von TEuro 519 für 2024 und TEuro 379 für 2025).

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Deckungsrückstellung zum 31. 12. 2025 ergibt sich als Barwert des versicherten Sterbegeldes abzüglich des Barwertes der zukünftigen Beiträge und zuzüglich der Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Versicherungsjahre. Die versicherungstechnische Berechnung der Deckungsrückstellung wird nach der Vereinfachungsvorschrift des § 62 Absatz 2 RechVersV in Abständen von 3 Jahren vorgenommen. Sie erfolgte zuletzt zum 31. 12. 2023.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergibt sich aus den Summen der Sterbegelder, der Erlebensfallsummen und Austrittsvergütungen aus dem Berichtsjahr, die erst im Folgejahr zur Auszahlung kommen konnten. Für jeden Versicherungsfall, Erlebensfall oder Rückkauf wurde die Höhe der Rückstellung einzeln festgestellt.

Bei der Rückstellung für Beitragsrückerstattung handelt es sich um Beträge, die vertraglich für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt, aber den einzelnen Versicherungsverträgen noch nicht zugeteilt worden sind. Gemäß § 15 Abs. 3 der Satzung ist ein sich ergebender Überschuss nach Dotierung der Verlustrücklage der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zuzuführen. Bei der vorhandenen Rückstellung für Beitragsrückerstattung handelt es sich um Beiträge, die vertraglich für die Versicherungsnehmer bestimmt, aber den einzelnen Versicherungsverträgen noch nicht zugeteilt worden sind. Die Beträge stehen u.a. für zukünftige Leistungsverbesserungen zur Verfügung.

C. Andere Rückstellungen

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag. Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Die Verpflichtungen haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

D. Andere Verbindlichkeiten

Alle anderen Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Jahresbilanz (Aktivseite)

Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2025

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäfts- jahr
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
A. Kapitalanlagen						
I. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	39.007	1.006	2.053	0	0	37.960
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.974	1.515	140	67	26	5.391
3. Sonstige Ausleihungen						
a) Namensschuldverschreibungen	5.100	0	600	0	0	4.500
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	1.150	0	0	0	0	1.150
4. Einlagen bei Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0
5. Andere Kapitalanlagen	1.194	0	0	0	0	1.194
6. Summe A.	50.425	2.521	2.793	67	26	50.195
insgesamt	50.425	2.521	2.793	67	26	50.195

A. Kapitalanlagen

Zu I. Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen setzen sich per 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

	Bilanzwerte Euro	Zeitwerte Euro	Saldo Euro
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	37.959.410,78	41.860.462,79	3.901.052,01
davon Anteile an Wertpapier-Spezialfonds	30.582.519,81	33.932.590,34	3.350.070,53
davon Anteile an Immobilienfonds	4.106.770,98	4.529.927,05	423.156,07
davon Anteile an Publikumsfonds	3.270.119,99	3.397.945,40	127.825,41
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.391.380,40	5.412.110,40	20.730,00
Namensschuldverschreibungen	4.500.000,00	3.794.976,50	-705.023,50
Schuldscheinforderungen und Darlehen	1.150.000,00	1.150.079,50	79,50
Kapitalisierungsprodukt	1.194.000,00	1.194.000,00	0,00

Zusammensetzung der Positionen Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen

	Euro
privatrechtliche Kreditinstitute	2.150.000,00
öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	3.500.000,00
	5.650.000,00

B. Forderungen

Zu I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	Euro
Beitragsrückstände von Versicherungsnehmern:	
Stand am 31.12. 2024	2.782,46
gezahlt in 2025	2.782,46
	0,00
im Geschäftsjahr 2025 neu entstanden	2.759,36
Stand am 31.12.2025	2.759,36

Zu II. Sonstige Forderungen

	Euro
Forderung Bankgebühren	33,98
offene Forderungen vom Trägerunternehmen	58,11
	92,09

Die Forderungen haben im Wesentlichen Laufzeiten von unter einem Jahr.

C. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

	31.12.2025 Euro	31.12.2024 Euro
Summe der bei der Commerzbank geführten Konten	1.422.347,09	791.444,50
	1.422.347,09	791.444,50

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Zu I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

	31.12.2025 Euro	31.12.2024 Euro
Noch nicht fällige Zinsen auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	101.546,75	87.311,85
Namensschuldverschreibungen	47.704,10	48.238,18
Schuldscheinforderungen und Darlehen	23.985,53	23.985,53
Festgeld	0,00	0,00
Kapitalisierungsprodukt	19.217,57	19.217,57
	192.453,95	178.753,13

Bei den abgegrenzten Zinsen auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen, Festgeld sowie Kapitalisierungsprodukt handelt es sich ausschließlich um die auf das Berichtsjahr entfallenden, noch nicht fällig gewordenen Zinsen.

Das Anlageziel des AGI Spezialfonds BEE der Vorsorgekasse besteht hauptsächlich in europäischen Renten sowie einer moderaten Beimischung von europäischen Aktienfonds, Fonds für europäische Anleihen sowie Geldpositionen.

Die insgesamt erworbenen Anteile in Höhe von 482.614 Stück haben Zeitwerte von 33.932.590,34 Euro.

Die Differenz zu den Buchwerten beträgt 3.350.070,53 Euro. Die Ausschüttung im Geschäftsjahr 2025 betrug 800.000,00 Euro. Anteile des Fonds sind jederzeit veräußerbar.

Der Catella Multitenant Stiftungsfonds (CMS) ist ein konservativ ausgelegter Immobilienfonds, der ausschließlich in Objekte in Deutschland in zentralen Innenstadtlagen bzw. mit guter Standortqualität investiert. Die insgesamt erworbenen Anteile von 364.435 Stück haben Zeitwerte von 4.529.927,05 Euro. Die Differenz zu den Buchwerten beträgt 423.156,07 Euro, die Ausschüttung im Geschäftsjahr betrug 163.995,75 Euro. Anteilsrückgaben sind mit einer Ankündigungsfrist von neun Monaten (mit 5 % Rückgabegebühr) ansonsten 23 Monaten (ohne Rückgabegebühr) zum jeweiligen Rückgabetermin möglich.

Mit dem Kapitalisierungsprodukt Allianz PortfolioKonzept wurden 1.194.000,00 Euro langfristig im Sicherungsvermögen der Allianz angelegt.

Jahresbilanz (Passivseite)

A. Eigenkapital

Zu I. Gewinnrücklagen

Die hier ausgewiesene Verlustrücklage gemäß § 193 VAG hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

	Euro
1. Verlustrücklage	
Bestand am 31.12.2025	4.024.884,27

Zu II. Gesamt-Ausgleichsposten

In die Position Ausgleichsposten ist zu den Abschlussstichtagen, zu denen keine versicherungsmathematische Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt, der rechnerische

Überschuss der Erträge im Sinne des § 50 RechVersV über die Aufwendungen einzustellen.

	Euro
1. Ausgleichsposten	
Der Überschuss betrug 2024	518.653,12
Der Überschuss betrug 2025	379.152,71

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Zu I. Deckungsrückstellung

	Euro
Stand am 31.12.2024	44.027.804,94
Stand am 31.12.2025	44.547.676,57

Die Deckungsrückstellung zum 31.12.2025 ergibt sich als Barwert des versicherten Sterbegeldes abzüglich des Barwertes

der zukünftigen Beiträge und zuzüglich der Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Versicherungsjahre.

Zu II. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	Erlebensfalltarife Euro	Sterbefälle Euro	Austrittsvergütungen Euro
Stand am 31.12.2024	32.027,86	132.024,15	25.932,67
Stand am 31.12.2025	30.842,90	172.123,46	21.803,11

Die vorgenannten Rückstellungen beinhalten alle bis zum Abschluss eingetretenen, jedoch noch nicht regulierten Fälle sowie die zwischen dem Abschlussstichtag und der inventurmäßigen Erfassung bekannt gewordenen Versicherungsfälle des Berichtsjahres. Auf Grund bisheriger Erfahrungen war es

nicht erforderlich, Pauschalrückstellungen für unbekannte Sterbefälle zu bilden.

Die Beträge beinhalten ab 2021 zusätzlich die Rückstellungen für Bewertungsreserven.

Zu III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	Euro
Stand am 31.12.2024	2.087.085,80
Entnahmen	0,00
Beiträge, die zur Leistungserhöhung in die Deckungsrückstellung eingehen	0,00
Stand am 31.12.2025	2.087.085,80

C. Andere Rückstellungen

Zu I. Sonstige Rückstellungen

	Euro
Stand am 31.12.2024	26.000,00
Verbrauch	26.000,00
Auflösung	0,00
Zuführung	26.000,00
Stand am 31.12.2025	26.000,00

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses. Die Rückstellungen sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

D. Andere Verbindlichkeiten

Zu I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	2025 Euro	2024 Euro
1. Von Versicherungsnehmern vorausbezahlte Beiträge	4.221,73	4.173,35
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	4.221,73	4.173,35

Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von mehr als fünf Jahren liegen nicht vor.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Posten	Euro	Euro	2025 Euro	2024 Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge				
a) Gebuchte Beiträge aus Einzelversicherungen			790.663,41	832.470,00
Bei vorstehender Position handelt es sich um die laufenden Beiträge für im Inland abgeschlossene Sterbegeldversicherungen.				
2. Beträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung			0,00	0,00
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
Erträge aus Investmentanteilen		1.036.361,19		997.612,52
Erträge aus festverzinslichen Anlagen davon				
aus Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		145.316,96		130.262,11
aus Namensschuldverschreibungen		177.525,92		178.191,79
aus Schuldscheinforderungen und Darlehen		35.880,00		35.945,53
aus Einlagen bei Kreditinstituten		0,00		0,00
aus Kapitalisierungsgeschäft		33.133,50		22.728,07
b) Erträge aus Zuschreibungen		67.440,40		192.459,03
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		260.944,05		1.500,00
			1.756.602,02	1.558.699,05
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge				
Zuwendung des Trägerunternehmens		25.000,00		25.000,00
Erträge aus Behördenanfragen		230,05		1.170,76
Ertrag aus Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle		24.323,79		84.824,59
			49.553,84	110.995,35
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
Sterbegelder	1.171.648,69			1.140.398,19
Austrittsvergütungen gem. § 8 der Satzung	116.190,12			112.494,24
Erlebensfallversicherungen	807.798,96			727.891,41
	2.095.637,77			1.980.783,84
b) Veränderungen der Rückstellungen für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle		34.784,79		-58.041,47
			2.130.422,56	1.922.742,37

Posten	Euro	Euro	2025 Euro	2024 Euro
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung			0,00	0,00
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung			0,00	0,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
a) Abschlussaufwendungen		0,00		0,00
b) Verwaltungsaufwendungen		0,00		0,00
			0,00	0,00
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		3.000,00		2.414,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		25.550,00		0,00
			28.550,00	2.414,00
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen				
a) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Sterbefälle		28.837,41		19.312,67
b) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Austrittsvergütungen		2.105,45		1.691,83
c) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Erlebensfalltarif		11.252,99		7.776,60
			42.195,85	28.781,10
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge			12.627,42	947,10
2. Sonstige Aufwendungen			29.125,57	30.520,91

Sonstige Angaben

Angaben gemäß § 285 Nr. 3 HGB:

Im Rahmen des mit der Dresdner Bank AG (Rechtsnachfolger seit dem 11. Mai 2009 Commerzbank AG, Frankfurt am Main) abgeschlossenen Funktionsausgliederungsvertrages übernimmt die Commerzbank AG für die Vorsorgekasse der Commerzbank V.a.G. alle wesentlichen Kosten einschließlich der Miet- und Personalaufwendungen. Lediglich die Kosten für die Vergütung des Aktuars, den Internen Rechnungsprüfer, die Treuhänder und den externen Geschäftsberichtsdrucker trägt die Vorsorgekasse. Die Arbeit der Vorstandsmitglieder erfolgt ehrenamtlich bzw. im Rahmen ihrer Banktätigkeit. Die Reisekosten werden durch die Commerzbank AG erstattet. Die Vorsorgekasse beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Vorsorgekasse hat ihren Sitz satzungsgemäß in Berlin.

Angaben gemäß § 28 Abs. 8 RechVersV:

Die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung beträgt TEuro 2.087.

Abschlussprüferhonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB:

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vereinbarte Gesamthonorar für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt 20.425 Euro zzgl. Auslagen und Mehrwertsteuer. (Aufwand für 2024 TEuro 27,8 inkl. Auslagen und Mehrwertsteuer).

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind: Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vorsorgekasse beeinflussen würden. Die Auswirkungen des Kriegs im Nahen Osten auf die Kapitalmärkte können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich daraus erhöhte Marktvolatilitäten oder Wertberichtigungsbedarf im Geschäftsjahr 2026 ergeben.

Organe:

Die Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes sind auf Seite 3 genannt.

Das Vorstandsmitglied Frau Claudia Krieger ist aufgrund von längerer Abwesenheit an der Unterzeichnung des Jahresabschlusses verhindert.

Berlin, den 08. Mai 2026

Vorsorgekasse der
Commerzbank V.a.G.

Der Vorstand



Beyersdörfer



Büttner



Eschweiler

Krieger



Peter



Tress



Dr. Weckbecker

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfer

An die Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a. G., Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a. G., Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a. G. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang

steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten

Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Mai 2026
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Sack	Sandro Trischmann
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Unsere im Jahre 2025 verstorbenen Mitglieder bzw. in 2025 bekannt gewordene Sterbefälle

Ahrendt, Barbara Karben *06.08.1941 †12.04.2025	Behrens, Egon Martin Bremen *04.03.1946 †04.02.2025	Breuer, Agnes Kerpen *23.11.1938 †13.07.2025	Demas, Gerhard Nürnberg *13.04.1942 †10.03.2025
Albert, Esperanza Nailia *06.10.1943 †11.06.2025	Behrens, Hans Bremen *01.02.1932 †13.12.2024	Breuer, Waltraud Schortens *31.03.1945 †25.02.2025	Diedrichs, Erika Bremen *10.06.1935 †10.05.2025
Albrecht, Annita Delmenhorst *26.05.1933 †04.10.2025	Bellan, Georg Wiesbaden *09.09.1935 †21.09.2025	Brimmer, Eveline Gründau *12.07.1941 †28.04.2025	Diehl, Gernot Schriesheim *19.11.1939 †10.02.2025
Alexander, Dieter Oberboihingen *05.07.1947 †29.06.2025	Bieber, Edith Münster *20.09.1936 †13.12.2024	Burkhardt, Brigitte Kleinmachnow *11.09.1932 †12.09.2025	Dierkes, Lothar Goch *29.08.1948 †05.03.2025
Armbruster, Elfriede Groß-Gerau *09.06.1935 †16.07.2025	Bischof, Gerhard Goldbach *08.02.1949 †24.02.2025	Burmeister, Anni Bad Iburg *30.01.1930 †06.03.2025	Döpfner, Paul Frankfurt am Main *17.02.1945 †29.01.2025
Aslan, Remzi Düsseldorf *07.06.1946 †07.10.2025	Bittkau-Seeger, Marina Tangermünde *17.06.1961 †05.12.2024	Burmeister, Fred Bad Iburg *28.07.1928 †30.03.2025	Dressler, Hedwig Berlin *21.04.1934 †15.07.2025
Auer, Horst Nürnberg *17.10.1937 †04.02.2025	Bittner, Siegfried Weisenheim am Sand *12.10.1926 †06.12.2025	Burmeister, Günter Lingen (Ems) *25.02.1943 †15.04.2025	Drews, Hans-Otto Stadthagen *02.05.1934 †04.04.2025
Balke, Reinhard Wülfrath *19.10.1934 †11.03.2025	Bloch, Werner Berlin *04.09.1950 †23.11.2025	Büttel, Helmut Eschborn *05.04.1951 †21.12.2024	Drexler, Siegfried Herrsching a. Ammersee *21.07.1938 †29.11.2025
Bartl, Dieter Liederbach am Taunus *27.11.1943 †05.04.2025	Bluhm, Eckhard Barsbüttel *30.09.1938 †28.03.2025	Büttner, Evelin Neunkirchen, Kreis Neunkirchen *23.03.1942 †18.01.2025	Drobeck, Erna Bielefeld *08.08.1934 †14.03.2025
Basalla, Siegfried Krefeld *31.03.1943 †25.01.2025	Böhm, Günter Brandenburg an der Havel *29.08.1949 †04.02.2025	Calcagno, Carmelo Jülich *29.12.1979 †07.05.2025	Duevell, Ingeborg Neckargemünd *15.11.1927 †27.04.2025
Bauer, Luzie Oestrich-Winkel *01.05.1937 †27.04.2025	Böhmer, Rolf Raeren, Belgien *25.10.1935 †30.01.2025	Carmisciano, Giovanni Bönningstedt *06.12.1949 †21.01.2025	Eggers, Ursula Bensheim *24.03.1937 †01.04.2025
Becker, Elfriede Haßloch *08.03.1928 †17.12.2024	Borchers, Marianne Mainz *20.03.1939 †05.01.2025	Challie, Gerhard Hamburg *25.05.1937 †07.09.2025	Ehrecke, Annelore Neuss *23.11.1935 †11.05.2025
Becker, Inge Weilrod *09.11.1939 †24.07.2025	Borchert, Ingrid Berlin *07.09.1935 †11.06.2025	Challie, Helga Hamburg *05.03.1936 †14.04.2025	Ehrecke, Ulrich Neuss *04.05.1938 †09.08.2025
Becker, Manfred Lohne (Oldenburg) *16.01.1951 †25.08.2025	Boudier, Gabriele Saarbrücken *30.05.1963 †12.12.2025	Clotofski, Udo Ottweiler *07.06.1941 †12.10.2025	Ellermeier, Else Hannover *04.11.1934 †13.03.2025
Beffart, Engelbert Wiesbaden *10.05.1939 †26.04.2025	Bracht, Gisela Bremen *16.01.1937 †02.01.2025	Cobo-Jorda, Ildefonso Valencia *12.07.1935 †30.07.2025	Elligsen, Helga Echzell *24.07.1944 †24.08.2025
Behle, Ida Bad Kissingen *13.03.1934 †17.01.2025	Bredemann, Wolfhard Osnabrück *03.12.1947 †17.02.2025	Degener-Böning, Christa Lübeck *24.02.1935 †27.09.2025	Enderle, Almut Waldheim *04.04.1941 †15.06.2025
Behnken, Rita Hamburg *12.11.1950 †13.11.2025	Breeden, Albert Oldenburg (Oldb) *27.10.1939 †09.03.2025	Degenhardt, Horst Dresden *21.09.1954 †27.11.2025	Engel, Peter Karl Mettmann *24.01.1933 †29.01.2025

Englisch, Margot Bonn *01.10.1938 †29.12.2024	Foelbach, Helga Köln *19.11.1936 †12.01.2025	Götsch, Elke Hamburg *22.09.1941 †28.01.2025	Herzer, Manfred Ravensburg *08.02.1940 †15.12.2025
Erdmann, Reinhard Hannover *12.08.1949 †19.03.2025	Frech, Gerhard Bad Kreuznach *09.12.1938 †15.07.2025	Götz, Adelheid Lauf a.d. Pegnitz *03.03.1935 †21.01.2025	Hesoun, Dr. Axel Mannheim *20.01.1943 †26.09.2025
Ernst, Marlies Rüsselsheim *02.12.1940 †05.01.2025	Friebe, Eva Buchholz in der Nordheide *04.09.1926 †14.09.2025	Grundler, Anton Brühl *17.11.1954 †23.05.2025	Heyler, Margrith Ravensburg *23.12.1940 †09.01.2025
Eschholz, Hans-Jürgen Braunschweig *16.08.1941 †26.03.2025	Friebel, Edit Haan *14.09.1935 †18.07.2025	Grundmann, Gudrun Dortmund *13.10.1941 †29.10.2025	Hinz, Jürgen Berlin *04.05.1936 †05.05.2025
Eschmann, Karl Heinrich Langen (Hessen) *20.09.1937 †25.05.2025	Friese, Amanda Neustadt/ Westerwald *25.08.1921 †22.09.2021	Guckelberger, Sieglinde Tübingen *16.11.1936 †31.12.2024	Hinze, Renate Frankfurt am Main *30.07.1939 †16.12.2024
Eyring, Barbara Wettenberg *21.06.1950 †03.05.2025	Fuchs, Manfred Stadecken-Elsheim *22.02.1945 †08.08.2025	Haiges, Ruth Leingarten *28.10.1935 †22.12.2024	Hoefs, Jürgen Lübeck *06.06.1942 †01.01.2025
Fahlbusch, Holde Bremen *08.11.1939 †26.06.2025	Gäckle, Heinrich Heddesheim *13.09.1950 †01.02.2025	Halbmann, Renate Mainz *28.09.1935 †05.05.2025	Hoffmann, Dieter Viernheim *21.11.1936 †13.07.2025
Fahnenstich, Werner Solingen *16.06.1949 †07.08.2025	Gaede, Monika Herford *04.05.1950 †18.07.2025	Hammerschmid, Manfred Weilheim i.OB *14.10.1953 †15.12.2024	Holle, Birgit Schwalbach am Taunus *18.10.1959 †29.01.2025
Faß, Joachim Frankfurt am Main *09.03.1963 †20.06.2025	Galeazzi, Helga Rodenbach *13.05.1939 †06.01.2025	Hartwich, Axel Stechow-Ferchesar *14.07.1951 †29.09.2025	Holzenkämpfer, Elke Delmenhorst *03.06.1943 †07.03.2025
Faßhauer, Sigrid Hermeskeil *21.01.1939 †19.03.2025	Geissler, Elfriede Lübeck *06.02.1938 †31.05.2025	Hasse, Reinhold Gronau (Leine) *22.01.1956 †13.11.2025	Holzer, Hans Neustadt an der Weinstraße *08.05.1947 †17.01.2025
Faust, Leonore Berlin *05.05.1926 †22.10.2025	Gelberg, Klaus Düsseldorf *30.10.1952 †09.09.2025	Haßler, Helmut Hamburg *16.10.1935 †26.07.2025	Holzschuh, Egon Karlsruhe *13.04.1939 †08.12.2025
Fehse, Thomas Leipzig *17.06.1967 †03.02.2025	Gessner, Georg Düsseldorf *07.09.1954 †17.12.2024	Hausmann, Wolfgang Hamburg *08.07.1937 †15.06.2025	Honert, Lieselotte Hilgert *18.03.1934 †10.09.2025
Fenn, Maria Dreieich *30.08.1938 †07.09.2025	Gielsing, Karola Duisburg *26.09.1921 †19.07.2025	Hein, Paula Mainz *03.02.1930 †30.03.2025	Hoppmann, Günther Zeven *09.03.1940 †22.03.2025
Feth, Wolfgang Frankfurt am Main *16.10.1946 †23.10.2025	Gilleßen, Sigrid Aachen *31.01.1938 †17.05.2025	Heinemann, Hannelore Bonn *17.03.1937 †09.03.2025	Horn, Erika Leonberg *18.07.1938 †25.08.2025
Fikus, Heinz Jürgen Jever *20.06.1940 †02.05.2025	Gluderer, Eva-Maria Reinbek *18.11.1939 †23.06.2025	Heinrich, Irmgard Berlin *18.01.1930 †14.01.2025	Hövelmann, Guido Netphen *04.03.1974 †12.04.2025
Finger, Ursula Berlin *13.12.1922 †16.04.2025	Godzieba, Waltraud Hungen *20.08.1938 †23.09.2025	Heinz, Renate Mülheim an der Ruhr *02.02.1939 †19.07.2025	Hugel, Ingeborg Hamburg *18.05.1950 †03.02.2025
Flaskämper, Kristine Niedernhausen *19.11.1938 †09.02.2025	Gohl, Paul Weingarten *23.02.1935 †13.01.2025	Heise, Irmgard Winsen (Luhe) *07.04.1925 †29.03.2025	Hupertz, Bernhard Mülheim an der Ruhr *03.10.1939 †30.01.2025
Floto, Carola Minden *25.09.1940 †03.07.2025	Golücke, Werner Hanau *06.09.1946 †25.03.2025	Helm, Annette Hannover *19.04.1961 †16.08.2025	Hurtig, Lieselotte Nürnberg *25.01.1931 †09.12.2024
Fluchs, Katharina Aachen *18.02.1937 †29.04.2025	Göpel, Heinz Buchholz in der Nordheide *01.08.1945 †21.12.2024	Henkelmann, Reinhard Bad Pyrmont *30.06.1935 †02.10.2025	Hüttmann, Wera Hamburg *23.06.1937 †21.05.2025
Fochtler, Erika Kirchseeon *28.01.1951 †28.11.2025	Görlach, Maria Frankfurt am Main *30.10.1939 †31.08.2025	Hermann, Rüdiger Berlin *03.01.1940 †16.01.2025	Jahn, Beate Bremen *12.04.1935 †07.05.2025

Jahn, Waltraud Berlin *15.03.1934 †13.08.2025	Köhler, Walter Braunschweig *12.04.1934 †08.09.2025	Kutzera, Reinhard Berlin *30.08.1945 †08.11.2025	Lottes, Heinrich Mosbach *17.08.1929 †06.03.2025
Jansen, Katharina Duisburg *20.07.1937 †23.08.2025	Köhler, Wilhelm Dinslaken *18.01.1939 †26.10.2025	Laaß, Lieselotte Braunschweig *02.02.1930 †10.06.2025	Lüder, Gerda Hamburg *25.06.1939 †06.11.2025
Jokisch, Brunhilde Münster *13.12.1927 †24.02.2025	Kohlsdorfer, Gisela Oberursel (Taunus) *05.10.1939 †31.12.2024	Lamm, Raimund Berlin *25.01.1956 †29.01.2025	Ludwig, Reinhard Berlin *26.01.1935 †24.05.2025
Jopski, Ursula Rüsselsheim *30.09.1949 †09.02.2025	König, Heinz Dortmund *15.02.1932 †15.07.2025	Lange, Renate Hünfeld *30.05.1946 †19.01.2025	Lürßen, Hildegard Hamburg *13.01.1932 †11.12.2024
Jülich, Helga Köln *20.09.1938 †13.05.2025	Konrad, Harald Willich *17.03.1936 †07.06.2025	Langen, Ellen Köln *22.04.1936 †14.12.2024	Lüth, Siegrid Hamburg *29.04.1939 †26.10.2025
Kalcher, Waltraud Kleinmachnow *30.07.1934 †22.11.2025	Körner, Dieter Düsseldorf *23.05.1948 †08.08.2025	Langenfels, Cornelia Lengede *06.11.1952 †15.11.2024	Mählen, Annegret Gelsenkirchen *03.08.1945 †09.07.2025
Karbe, Ursula Bonn *28.03.1937 †09.08.2025	Koschubs, Manfred Mutterstadt *08.01.1951 †18.07.2025	Laxy, Sybille Oberursel (Taunus) *31.03.1947 †01.04.2025	Maibus, Edeltraut Wiesbaden *06.09.1932 †14.11.2025
Karpf, Marlene Tebur *10.10.1946 †20.05.2025	Köster, Wilhelm Menden (Sauerland) *16.09.1934 †10.02.2025	Leegel-Koglin, Gina-Patricia Hannover *11.08.1958 †11.03.2025	Maiwald, Ingeborg Nidderau *31.12.1948 †02.12.2025
Katzmann, Hanna Hamburg *21.03.1936 †29.10.2025	Kothe, Brigitte Wetzlar *02.09.1927 †04.09.2025	Lehmann, Ingeborg Bad Ems *04.01.1941 †27.05.2025	Manzke, Henriette Berlin *19.09.1930 †04.09.2025
Kaul, Hannelore Hohen Neuendorf *30.08.1939 †26.02.2025	Kowolik, Marianne Gmund a.Tegernsee *29.06.1933 †20.03.2025	Lemke, Günter Berlin *07.07.1934 †26.09.2025	Martens, Herbert Hamburg *10.06.1940 †14.01.2025
Keim, Edeltraud Hanau *13.02.1950 †13.10.2025	Krause, Erhard Bad Homburg v. d. Höhe *25.05.1943 †10.12.2024	Leonhard, Manfred Wölfersheim *11.06.1941 †18.04.2025	Matthiensen, Gerd Oldenburg (Oldb) *05.04.1942 †10.09.2025
Kempa, Willibald Wöllstadt *26.07.1929 †20.03.2025	Krebs, Günther Hasselroth *10.07.1958 †11.01.2025	Leonhardt, Karl-Heinz München *06.01.1956 †05.03.2025	Mayer, Dieter Ulm *18.11.1938 †16.12.2024
Kereit, Werner Berlin *28.06.1936 †11.12.2024	Kriekhaus, Gerd Rudolf Haan *06.08.1934 †04.03.2025	Lewis, Carmen Dipperz *04.08.1959 †04.06.2025	Mayer, Ingeborg Ulm *12.04.1938 †06.02.2025
Kickler, Erika Zetel *14.05.1936 †24.08.2025	Kriegel, Renate Köln *04.10.1940 †09.10.2025	Lichtenheldt, Helga Schöneck *16.05.1937 †17.01.2025	Mayer, Walter Georgensgmünd, Ritterbach *03.11.1942 †06.01.2025
Kiewel, Gertrud Kahl a.Main *05.07.1948 †24.04.2025	Krüger, Jörg Windeck *14.11.1977 †15.06.2025	Linden, Lothar Wehrheim *01.09.1942 †13.05.2025	Meißner, Jürgen Woldegk *27.07.1941 †15.02.2025
Kioltyka, Ralf Hannover *22.05.1940 †21.12.2024	Kühl, Marlene Freistatt *24.02.1943 †15.02.2025	Linnenkamp, Sigrid Dortmund *20.04.1936 †20.08.2025	Mertens, Anton Neuss *22.09.1938 †19.04.2025
Klose, Christel Berlin *30.12.1937 †06.09.2025	Künemund, Beate Schwerte *11.05.1951 †21.02.2025	Löhr, Hans-Joachim Osnabrück *14.09.1943 †26.11.2025	Mertens, Heidemarie Wolfsburg *17.04.1958 †09.10.2025
Klose, Eva Maria Frankfurt am Main *13.05.1940 †21.08.2025	Künemund, Heinrich Schwerte *22.05.1939 †29.06.2025	Loonen-Birkhan, Hildegard Mainz *10.01.1939 †23.01.2025	Metschulat, Edith Münster *23.01.1936 †08.03.2025
Knapczyk, Roswitha Frankfurt am Main *02.08.1943 †19.04.2025	Kupferschmidt, Wolfgang Rehau *24.05.1938 †23.08.2025	Lorf, Klaus-Dieter Berlin *15.02.1945 †26.06.2025	Meurer, Wilhelmine Wehrheim *30.07.1952 †15.12.2024
Knobloch, Sigrid Bad Urach *01.11.1945 †27.02.2025	Kurtzke, Elke Iserlohn *30.06.1954 †14.02.2025	Losada, Ilse Buxtehude *14.06.1936 †04.02.2025	Meyer, Dieter Seelze *24.10.1939 †22.10.2025

Meyer, Manfred Ditzingen *19.09.1944 †09.02.2025	Mumme, Jürgen Laatzen *11.03.1936 †13.10.2025	Predikant, Gerda Heidelberg *07.11.1943 †12.08.2025	Rosenberger, Gisela Siegen *30.06.1937 †22.05.2025
Meyer, Wolfgang Dormagen *26.10.1937 †01.07.2025	Neufer, Gudrun Stuttgart *16.09.1952 †10.08.2025	Primas, Hannelore Köln *19.03.1950 †19.07.2025	Rosenthal, Lieselotte Oldenburg (Oldb) *14.03.1935 †19.03.2025
Michels, Adelheid Siegen *19.01.1935 †03.11.2025	Nieweg, Heinz Ludwig Dortmund *27.02.1934 †12.07.2025	Quast, Alfred Hamm *14.11.1944 †19.08.2025	Rudolf, Ruth Hohen Neuendorf *01.10.1932 †15.01.2025
Miehe, Elisabeth Rehburg-Loccum *26.02.1938 †09.05.2025	Niewendick, Hildegard Essen *30.04.1934 †04.02.2025	Quibael, Rose-Marie Hamburg *12.12.1949 †25.11.2024	Rupschus, Christel Bielefeld *26.06.1939 †12.07.2025
Mielecke, Ursula Lehrte *11.10.1944 †11.10.2025	Noack, Jutta Berlin *22.03.1935 †23.08.2025	Quibael, Saturnino Hamburg *29.11.1947 †30.08.2025	Ruske, Michael Neukirchen/ Erzb. b. *07.04.1939 †08.07.2025
Miesen, Doris Düsseldorf *01.08.1953 †23.04.2025	Noffke, Harry Berlin *13.01.1951 †24.02.2025	Radtke, Peter Düsseldorf *30.04.1933 †31.12.2024	Rütz, Wolfgang Berlin *01.06.1938 †30.12.2024
Mimietz, Reinhard Bad Nauheim *10.10.1948 †12.07.2025	Oestreich, Jürgen Köln *04.02.1941 †03.08.2025	Rautenberg, Doris Dortmund *16.09.1934 †03.05.2025	Sander, Walburga Nierstein *22.02.1954 †18.03.2025
Moeller, Ursula Hemer *26.09.1943 †15.09.2025	Okuniek, Dieter Haan *21.06.1953 †15.04.2025	Reif, Charlotte Oestrich-Winkel *17.02.1927 †30.08.2025	Sanders, Egbert Leer (Ostfriesland) *08.09.1934 †12.05.2025
Mohn, Bernd Hanau *28.10.1957 †21.11.2025	Orth, Ulrich Frankfurt am Main *30.01.1929 †05.11.2025	Reimer, Gertrud Fulda *23.09.1938 †14.09.2025	Saterdag, Werner Baesweiler *20.07.1928 †19.03.2025
Mohr, Dagmar Falkensee *25.11.1937 †21.05.2025	Patermann, Heidemarie München *14.12.1953 †22.07.2025	Renn, Ingrid Heiligenhaus *26.05.1939 †19.07.2025	Schade, Klaus Babenhhausen *19.12.1942 †05.12.2025
Möller, Irene Norderstedt *13.02.1939 †23.06.2025	Paulick, Ingrid Duvensee *07.03.1937 †07.04.2025	Reppen, Elisabeth Wesseling *17.02.1935 †20.08.2025	Schäfer, Elfriede Dresden *13.09.1937 †10.10.2025
Monske, Gabriele Frankfurt am Main *31.05.1943 †09.02.2025	Penka, Julitha Hof *30.11.1932 †23.12.2024	Reuter, Elfriede Hamburg *31.12.1921 †26.06.2025	Schallenberg, Werner Münster *30.07.1930 †28.12.2024
Moos, Adolf Mannheim *24.01.1934 †14.08.2025	Perez y Zurita, Anna Hamburg *11.03.1937 †20.08.2025	Rhein, Georg Mainz *17.12.1957 †08.08.2025	Scheiner, Stefan Leimen *08.05.1934 †01.01.2025
Morche, Herbert Saarbrücken *22.10.1941 †28.12.2024	Petersen, Elke Kiel *24.10.1935 †06.07.2025	Richter-Limbach, Ingrid Düsseldorf *25.03.1937 †09.06.2025	Scheinhütte, Helga Hamm *16.11.1928 †18.09.2025
Morgenschweis, Bernd Netphen *08.11.1962 †30.05.2025	Pfeiffer, Inge Nassau *15.01.1941 †27.01.2025	Riedel, Angelika Offenbach am Main *26.10.1959 †21.11.2025	Scheuermann-Daum, Andrea Bickenbach *07.04.1965 †09.05.2025
Morgenschweis, Helga Netphen *28.12.1963 †30.05.2025	Pieper, Christel Berlin *28.12.1946 †20.08.2025	Riedel, Klaus Offenbach am Main *23.04.1955 †01.02.2025	Schiele, Elfriede Seelze *19.01.1924 †25.02.2025
Müller, Christel Schwerte *12.04.1939 †08.01.2025	Piontkowski, Erika Haibach *15.12.1928 †03.08.2025	Rindfleisch, Hanni Seelze *07.12.1933 †12.09.2025	Schilling, Hans-Dieter Bad Kreuznach *18.10.1935 †17.10.2025
Müller, Dieter Bad Homburg v. d. Höhe *25.09.1953 †14.09.2025	Pirscher, Werner Oldenburg (Oldb) *28.07.1936 †05.03.2025	Rodeck, Bernd Potsdam *05.01.1937 †19.07.2025	Schimk, Martha Hattersheim am Main *05.05.1948 †30.06.2025
Müller, Hannelore Berlin *21.07.1943 †24.01.2025	Pott, Hugo Wallenhorst *14.12.1930 †12.01.2025	Rohde, Hans Berlin *09.04.1953 †08.07.2025	Schmalbach, Hubertine Köln *02.12.1937 †17.12.2024
Müller, Wilfried Oldenburg (Oldb) *28.04.1948 †11.03.2025	Praßel, Marlies Neuss *30.07.1945 †24.06.2025	Rohlf, Bernd Hamburg *31.12.1947 †10.04.2025	Schmalfeld, Dieter Braunschweig *15.10.1934 †10.07.2025

Schmalfeld, Gertrud Braunschweig *10.05.1936 †02.09.2025	Schuler, Klaus Wolfhagen *04.07.1941 †02.04.2025	Spanky, Hans Dieter Minden *26.12.1937 †02.08.2025	Tillosen, Maria Essen *23.09.1926 †28.02.2025
Schmid, Wilma Ebersbach an der Fils *13.08.1950 †25.03.2025	Schulze, Dieter Norderstedt *29.05.1938 †16.11.2025	Speck, Peter Korschenbroich *01.05.1944 †22.12.2024	Trester, Doris Hamburg *03.10.1936 †19.07.2025
Schmidt, Erna Ellerau *04.06.1933 †19.03.2025	Schulze, Klaus Berlin *28.04.1940 †12.03.2025	Sprengel, Klaus Wiesbaden *07.01.1938 †18.01.2025	Tribukait, Elke-Marie Melle *19.12.1940 †13.02.2025
Schmidt, Horst Riegelsberg *05.04.1940 †23.02.2025	Schütte, Rosemarie Iserlohn *18.10.1940 †10.02.2025	Sprotte, Brigitte Baden bei Wien *07.06.1971 †20.03.2024	Tuinmann, Bernhard Marienhäfe *11.08.1935 †30.09.2025
Schmidt, Irmgard Berlin *01.06.1934 †23.05.2025	Schwab, Sieglinde Dreieich *07.05.1956 †02.04.2025	Stallbommer, Liebgunde Karlsruhe *27.06.1946 †26.06.2025	Twadokus, Siegfried Berlin *10.12.1936 †30.12.2024
Schmitt, Helena Wiesbaden *19.05.1940 †11.03.2025	Schwarz, Else Engel *07.10.1942 †08.06.2025	Steinel, Manfred Landau in der Pfalz *13.01.1934 †21.08.2025	Tzschenschner, Christa Oerlinghausen *25.12.1937 †17.10.2025
Schmitz, Edith Duisburg *09.05.1935 †23.09.2025	Schwarz, Gerda Büchenbach *25.05.1936 †24.05.2025	Steinkamp, Marieluise Würzburg *22.11.1931 †28.03.2025	Unverzagt, Wolfgang Eltille am Rhein *21.10.1950 †04.10.2025
Schneider, Heinz-Dieter Henstedt-Ulzburg *27.09.1934 †11.11.2025	Schweigel, Gertraud Berlin *28.02.1929 †16.03.2025	Steinwender, Irmtraud Fulda *11.03.1941 †31.01.2025	Vieten, Heinz Heilbronn *20.12.1938 †07.02.2025
Schneider, Inge Gemünden *17.04.1943 †27.02.2025	Schwietering, Gerhard Gelsenkirchen *04.08.1952 †08.10.2025	Stender, Monika Hamburg *22.01.1944 †25.01.2025	von Dobrowolski, Karl-Heinz Krefeld *03.06.1952 †07.02.2025
Schneider, Margarete Köln *27.02.1936 †11.03.2025	Seeker, Hermann Rahden *07.05.1961 †28.11.2025	Stiller, Wieland Hamburg *02.03.1937 †23.02.2025	von Dombrowski, Anneliese Berlin *21.12.1952 †26.06.2025
Schneider, Ursula Lampertheim *20.06.1941 †19.10.2025	Seelemeyer, Ute Hannover *22.05.1938 †16.09.2025	Stockhausen, Roswitha Krefeld *04.08.1937 †26.10.2025	von Tucholka, Margret Essen *12.11.1938 †18.08.2025
Scholl, Ursula Lohfelden *28.02.1937 †13.11.2025	Seel-Kubale, Helga Selters (Taunus) *29.03.1939 †01.02.2025	Strathmann, Erika Düsseldorf *27.07.1935 †16.12.2024	Wagner, Walburga Frankfurt am Main *30.03.1934 †04.09.2025
Scholles, Volker Hofbieber *09.03.1940 †19.03.2025	Segelken, Helene Frankfurt am Main *07.01.1948 †16.01.2025	Striebl, Bernhard Berlin *06.05.1954 †03.01.2025	Walentowitz, Heike Seelze *08.09.1943 †02.03.2025
Schöllhorn, Karin Wallerstein *22.09.1944 †12.09.2025	Seiche, Ingeburg Offenbach am Main *27.01.1924 †24.07.2025	Stumpf, Helmut Messel *25.02.1936 †20.08.2025	Wannemacher, Wolfgang Kappeln *14.09.1952 †30.05.2025
Scholz, Sigrid Hannover *29.06.1942 †27.07.2025	Senft, Ingeborg Bremen *07.12.1924 †31.03.2025	Suckel, Carsten Berlin *12.03.1966 †08.08.2025	Weerts, Heinz Varel *10.12.1946 †01.05.2025
Schrader, Klaus Glauburg *14.09.1931 †28.02.2025	Seßler, Werner Stetten am kalten Markt *07.12.1942 †06.02.2025	Suhren, Günter Oldenburg (Oldb) *13.05.1941 †13.01.2025	Wegener, Heiko Bad Schwartau *28.03.1942 †23.03.2025
Schramm, Heike Karben *15.02.1958 †03.05.2025	Sievers, Marion Vierhöfen *14.03.1955 †29.06.2025	Tassler, Margret Essen *24.11.1936 †08.10.2025	Weingartz, Gerda Lübeck *05.01.1938 †22.09.2025
Schröder, Elke Niederkassel *14.11.1957 †25.02.2025	Silberkuhl, Christa Düsseldorf *27.12.1939 †05.09.2025	Tebbe, Ulrike Bielefeld *24.06.1940 †07.11.2025	Weis, Kurt Kronberg im Taunus *28.10.1929 †10.02.2025
Schröder, Hansjürgen Friedrichsdorf *15.08.1938 †03.11.2025	Sommer, Michael Stuttgart *11.05.1961 †28.05.2025	Thieme, Hans Frankfurt am Main *29.12.1934 †18.08.2025	Wendt, Margret Osnabrück *25.09.1938 †20.01.2025
Schubert, Helga Köln *26.06.1951 †22.07.2025	Sotscheck, Hieltraut Hamburg *16.06.1938 †12.05.2025	Thierolf, Johannes Bad Nauheim *24.08.1933 †09.02.2025	Wenzel, Enno Berlin *20.10.1933 †25.03.2025

Wenzel, Hans-Guenther Ratingen *17.11.1929 †17.07.2025	Wilhelm, Horst Bad Nauheim *15.07.1934 †17.05.2025	Wissinger, Theodor Unterhaching *20.10.1946 †14.10.2025	Wüstefeld, Edeltraud Haverlah *21.06.1935 †21.01.2025
Wesermann, Brunhilde Wachtendonk *15.03.1940 †31.01.2025	Wilhelm, Reinhold Bamberg *10.09.1940 †01.05.2025	Witz, Franz Josef Haselünne *18.07.1937 †22.06.2025	Zeuchner, Heinz Ettlingen *13.09.1933 †01.10.2025
Westphal, Cord Bad Pyrmont *30.07.1944 †19.05.2025	Wilhelm, Roswitha Dortmund *28.09.1953 †23.08.2025	Wölflein, Irene Hof *11.08.1940 †16.09.2025	Ziebell, Maria Lübeck *06.11.1934 †09.03.2025
Weymann, Ralf Düsseldorf *14.01.1963 †30.03.2025	Wilken, Edgar Großhansdorf *07.05.1946 †14.08.2025	Wolter, Elfriede Hamburg *18.06.1927 †01.11.2025	Zimmermann, Dorothea Schermbeck *11.08.1939 †17.08.2025
Wiberny, Hanna Neuss *01.09.1935 †07.11.2025	Wintz, Regina Neuss *11.11.1935 †20.10.2025	Wozny, Theodor Recklinghausen *29.03.1936 †26.03.2025	Zimmermann, Wolfgang Wiesbaden *20.03.1937 †22.03.2025
Wiemeyer, Friedrich Dortmund *10.07.1934 †16.03.2025	Wirth, Edith Hof *30.08.1936 †25.07.2025	Wriedt, Angela Vlotho *21.10.1965 †27.12.2024	Zornig, Hans Hamburg *18.07.1935 †09.04.2025
Wiesner, Wolfgang Berlin *26.09.1942 †29.12.2024	Wirth, Judith Leinburg *01.12.1953 †07.01.2025	Wünnenberg, Annemarie München *07.02.1937 †28.06.2025	

Vorsorgekasse der Commerzbank V.a.G.

Koppenstraße 93, 10243 Berlin

Telefon 030 / 26 53 27 55

Telefax 030 / 26 53 25 18

E-Mail mitglieder@cb-vorsorgekasse.de

Internet www.cb-vorsorgekasse.de

